

Für Technology gibt's nur eines: Liste EIINS

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Betriebsratswahlen sind in vollem Gang und alle Gruppierungen im BR nehmen plötzlich wieder Kontakt mit Euch auf und nehmen in Anspruch sich ständig für Euch eingesetzt zu haben. Aber ein kurzer Blick auf die Wahlvorschläge zeigt: Um die Technology kümmern sich die anderen Gruppierungen fast nicht. Dabei wären nicht zuletzt wegen der bevorstehenden Umzüge nach Garching kompetente Vertreter, die aus eigener Anschauung „eine Ahnung haben“, sehr wichtig. Mit einem bärenstarken T-Team tritt nur die Liste EIINS für Euch an.

Unsere Erfahrung und Kompetenzen werden wir in den nächsten Jahren sehr gerne in den Betriebsrat einbringen - wenn man uns lässt. Denn daran war in den vergangenen vier Jahren nicht zu denken. Konstruktive Zusammenarbeit und Aufnehmen unserer Vorschläge: Fehlanzeige. Ich hörte sogar gelegentlich den Vorwurf, ich sei auf einer „Feindesliste“. Da haben wohl einige vergessen von wem und für was sie gewählt wurden: Von Euch und den Einsatz für gute Arbeitsbedingungen.

Wir stehen jedenfalls für gemeinsames Handeln bereit.

Euer Mike Marthaler



Umorganisation bei der Technology

Organisation neu, Probleme alt

Die sogenannten Corporate Core Technologies (CCT) definieren die wesentlichen Zukunftstechnologien, auf die sich Siemens konzentrieren sollte. In der letzten Ausgabe hatten wir beschrieben, dass sich die Technology mit der kürzlichen Umorganisation 1:1 an diesen CCT ausrichtet.

Dies ist für die Sicht von außen auch sinnvoll, packt aber einige Probleme, die teilweise seit vielen Jahren bestehen, nicht wirklich an. Hier seien nur zwei davon erwähnt:

- das Finanzierungsmodell mit 70% Mitteln aus Kundenaufträgen und 30% zentralen Mitteln, die viel zu häufig in einer verlängerten Werkbank resultieren. Manche Vorfeldentwicklung, die eigentlich für die Zukunft wichtig wäre, wird da gerne verschoben, weil ein Auftrag kommt, für den die DI oder SI nicht genügend Ressourcen haben. Der eigentliche Auftrag der Sicherung der technologischen Zukunft wird so der Erfüllung der vorgegebenen Zahlen geopfert
- die Transformation von Kompetenzen, die durch die Fokussierung auf Digitalisierung

und Software-Themen nicht mehr so ganz passen. Viele technischen Inhalte sind durch Ausgliederung von Windpower, Energy, Mobility und weiteren Einheiten weggefallen. Wer braucht noch chemische Materialanalysen oder Non Destructive Inspection mittels Röntgen oder Wirbelstrom? So gut die Unterstützung zum in die Hand nehmen des

eigenes Fortkommens mit „own your career“ auch gemeint ist, nicht alle Technologen werden damit passend adressiert. Etwas übergreifende Steuerung und

Coaching im Einzelnen könnten unseres Erachtens nicht schaden. Die CT hatte sich vor wenigen Jahren an einem systematischen Kompetenzmanagement versucht: Mit Anfangsschwächen aber der Ansatz war gut und z.B. mit einem zweijährigen Sonderstudiengang „System Engineering“ ausgestattet.

„Systematisches
Kompetenzmanagement
ist dringend erforderlich.“



Da bleibt für mich nur die EIINS

Dr. Christian Mose ist vielen von uns bekannt aus dem Maker Space und kenntnisreichen Posts in Yammer. Im besten Alter von 42 kandidiert er jetzt zum ersten Mal für den Betriebsrat. Als Technologie selbstverständlich auf der Liste EIINS. Der EINBLICK hat ihn auf den Fluren in Perlach befragt.

Wieso ich kandidiere:

Schon eine Weile engagiere ich mich für Themen in unserem Arbeitsumfeld - allerdings als Einzelperson. Etwas mehr Organisation, Abstimmung und Gemeinschaft kann helfen, denke ich. Das möchte ich jetzt probieren.

Was die Pandemie verändert hat:

Ich arbeite noch mehr. Bin früher am Schreibtisch, mache später Feierabend und habe weniger direkten Kontakt zu Kolleginnen und Kollegen. Gleichzeitig habe ich viele von ihnen, die ich aus neuen Projekten kenne, noch nie face-to-face gesehen.

Vom New Normal erwarte ich:

Das Beste aus beiden Welten zu kombinieren: dem VOR-Corona und dem MIT-Corona.

Wie ich Garching finde:

Garching ist vor allem eine Chance - wir T'ler können damit dichter zusammenrücken, unter ein Dach. Wichtig ist, dass wir nicht zu dicht zusammenrücken müssen ;-)

Was gelöst werden muss:

Ich habe das Gefühl, dass in vielen unseren Prozessen, die im Arbeitsablauf helfen sollen, zu wenig an die Menschen und deren Bedürfnisse gedacht wird. Da müssen wir als Organisation noch besser werden. Nicht nur in der technischen Welt ist User Experience sehr wichtig und kommt doch oft zu kurz.

... und dann noch:

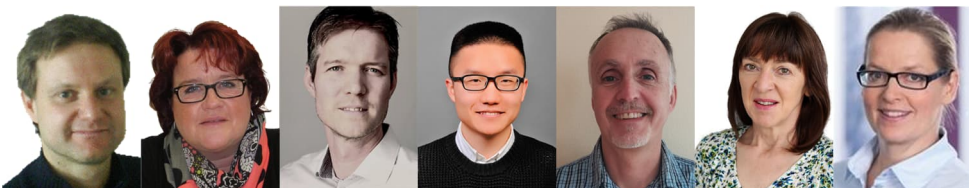
Kommunikation ist der Schlüssel in den meisten Konflikten, die wir erleben: zu wenig Kommunikation, missverständliche Kommunikation, keine offene Kommunikation und viele interdisziplinäre Hürden. Als Maschinenbauer bin ich da alles andere als ein Profi und mache selbst noch zu viele Fehler. Aber ich versuche beständig herauszufinden, wie man sein Gegenüber trotz weniger face-to-face-Gelegenheiten besser verstehen kann.



Christian Mose, T PEL MSI
Entwicklungsingenieur Mechatronik



Dr. Yi Huang T DAI HCA Katharina Bela T AMM Mike Marthaler T CED DPR Evelyn Pfeuffer T CED Joachim Laier T CED EWT Dr. Gerd Völksen T DAI SMR Stefanie Benedikt T IP SU AM



Gerit Ebelsberger T PEL MSI Manuela Klöse T AMM Dr. Christian Mose T PEL MSI Hayou Ren T CED EWT Uwe Philippi T CED DPR Berta Stangl T TIM EC Christiane Noack T CY S OI

So können Sie Liste EIINS wählen ...

... auf dem Wahlzettel unter Nummer 3 Liste „EIINS“ ankreuzen

... Wahlzettel gefaltet in den gelben Umschlag legen und zukleben

... Erklärung „zur schriftlichen Stimmabgabe“ eigenhändig ausfüllen und unterschreiben

... den gelben Umschlag und die Erklärung in den Freiumsschlag legen und zukleben

... Freiumsschlag zur Post bringen oder in die Hauspost geben



Endlich anpacken



Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich war für Euch in Garching auf der Baustelle und hab gesehen: Es geht zügig voran. Wir werden das Gebäude am Campus wohl im Herbst 2023 beziehen.



Dabei ist noch so einiges ist an mitarbeiterfreundlichen Regelungen zu vereinbaren: subventionierte Belegplätze in den (vorhandenen) Kindergärten, Betriebsärztliche Versorgung (Impfungen, Vorsorge), Sportstudio und (wichtig!) die angemessene Verpflegung auf dem hohen Perlacher Standard. Fast nichts davon hat der amtierende Betriebsrat bisher wirklich angepackt.

Euer Mike Marthaler

EINBLICK

Eine Information Ihrer Betriebsräte der Liste EIINS

Gerd Völksen Mike Marthaler

Gunther Kann Joachim Laier

Michael Rupp Alexander Liebler

Email: gerd.voelksen@siemens.com

Telefon: 0172 827 6294

Otto-Hahn-Ring 6, Bau 63.214

